



Freitag, 26. April, bis Sonntag, 28. April 2019
Gasteig: Kleiner Konzertsaal

8. Internationaler Wettbewerb für Zither

Ernst Volkmann-Preis
Nachwuchsförderpreis I bis IV

Hochschule für Musik und Theater München (Gasteig)
in Kooperation mit dem Deutschen Zithermusik-Bund e. V.

Wertungsspiel sind Eintritt frei



Zum achten Mal findet der „Internationale Wettbewerb für Zither solo“ statt. Georg Glasl hatte ihn 2004 ins Leben gerufen, um eine grundlegende Benachteiligung für Zitherspieler zu beseitigen: Bis zu diesem Zeitpunkt war diesen nicht möglich, was für andere Instrumentalisten selbstverständlich ist – sich bei internationalen Wettbewerben zu qualifizieren und das Können zu messen. Außer nationalen Jugendwettbewerben existierte kein Podium für Zither.

Georg Glasl entschied sich, zwei Wettbewerbe auszuschreiben: Zum einen den Ernst-Volkman-Preis für Musiker von 18 bis 35 Jahren, zum anderen den Nachwuchsförderpreis für jüngere Musiker. Startete dieser 2004 mit nur einer einzigen Gruppe, so ist er wegen der ständig ansteigenden Teilnehmerzahl inzwischen in vier Altersgruppen unterteilt: Förderpreis I umfasst die 16- bis 18-Jährigen, II die 13- bis 15-Jährigen, III die 10- bis 12-Jährigen. Während für diese Altersgruppen bereits ein Pflichtstück vorgeschrieben ist, können die Jüngsten (bis 9 Jahre) in der Gruppe IV nur mit selbst gewählten Werken antreten.

Dass Georg Glasls Entscheidung zukunftsweisend war, zeigen die künstlerische Entwicklung der Preisträger aus den vergangenen Jahren und ihre verstärkte, positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Zu nennen wären Janja Brlec, Reinhilde Gamper, Leopold Hurt, Martin Mallaun oder Johannes Rohrer, deren Karrieren durch die Teilnahme spürbar angeschoben wurden.

Waren die Wettbewerbe früher an die Internationale Festivalreihe Zither 4 bis 10 angegliedert, hat seit 2017 der Deutsche Zithermusik-Bund e. V. in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München die Trägerschaft des Internationalen Wettbewerbes für Zither im zweijährigen Rhythmus übernommen.

Der erste Preis des Volkman-Wettbewerbs ist mit 1500 Euro dotiert, der zweite mit 1000 Euro, der dritte mit 500 Euro. Benannt ist der Wettbewerb nach dem Instrumentenbauer Ernst Volkman. Seine Zither in Psalterform setzte wegweisende Impulse für die Weiterentwicklung der Zither hin zum Konzertinstrument. Die Förderpreise I bis IV sind dotiert mit 300, 200, 100 und 50 Euro.

Das Pflichtstück für den Ernst Volkmann-Preis 2019 komponierte Peter Michael Hamel. Für die Nachwuchswettbewerbe schrieben Mark Pogolski (I), Christian Elsässer (II) und Maksim Liakh (III).

Zeitplan für den 8. Internationalen Wettbewerb für Zither

Freitag, 26. April 2019

15:00–17:30 Uhr Ernst Volkmann-Preis: Erster Durchgang

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Pflichtstück: Peter Michael Hamel »Baumseelen«

Bekanntgabe der Ergebnisse gegen 18:00 Uhr

Samstag, 27. April 2019

10:00–12:30 Uhr Ernst Volkmann-Preis: Zweiter Durchgang

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Bekanntgabe der Ergebnisse gegen 13:30 Uhr

13:00–15:00 Uhr Nachwuchsförderpreis III (10–12 Jahre)

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Pflichtstück: Maksim Liakh »Der kleine Holländer«

Bekanntgabe der Ergebnisse gegen 19:00 Uhr

16:00 -18:00 Uhr Nachwuchsförderpreis I (16–18 Jahre)

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Pflichtstück: Mark Pogolski »anti-phone«

Bekanntgabe der Ergebnisse gegen 19:00 Uhr

20:00 Uhr **»Baumseelen«**

Preisträgerkonzert Ernst Volkmann-Preis

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Eintritt: 10 Euro (erm. 5 Euro)

Sonntag, 28. April 2019

10:00 - 10:40 Uhr Nachwuchsförderpreis IV (bis 9 Jahre)

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Kein Pflichtstück

Bekanntgabe der Ergebnisse gegen 10:45 Uhr

11:30 -14:00 Uhr Nachwuchsförderpreis II (13–15 Jahre)

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Pflichtstück: Christian Elsässer »Continuum«

Bekanntgabe der Ergebnisse gegen 15:00 Uhr

17:00 Uhr **»anti-phone«**

Preisträgerkonzert Nachwuchsförderpreise (I-IV)

Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Eintritt: 10 Euro (erm. 5 Euro)

Jury:

Ernst Volkmann-Preis

Prof. Fredrik Schwenk (Juryvorsitzender), Hamburg

Leopold Hurt, Hamburg

Pia Keil, Mühldorf

Mark Pogolski, München

Neli Zidar Kos, Slowenien

Nachwuchswettbewerb I

Prof. Fredrik Schwenk (Juryvorsitzender), Hamburg

Leopold Hurt, Hamburg

Irmengard Wagner, Miesbach

Neli Zidar Kos, Slowenien

Nachwuchswettbewerb II - IV

Prof. Fredrik Schwenk (Juryvorsitzender), Hamburg

Irmengard Wagner, Miesbach

Franja Kočnik, Slowenien

Karmen Zidar Kos, Slowenien

Harald Oberlechner, Innsbruck

Prof. Georg Glasl, München

Der Wettbewerb ist eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und Theater

München und des Deutschen Zithermusik-Bundes e.V.

Künstlerische Leitung: Prof. Georg Glasl

Organisation des Wettbewerbs: Ralf Colin, Pia Keil und Sophia Schmid